

KIEZRUNDE

Protokoll der Sitzung vom 4. Juli 2012, 17:30 Uhr

TeilnehmerInnen: Frau Cramm, Frau Spreemann, Herr Tosch, Herr Tändler, Frau Scharlinsky, Herr Rauschenbach, Herr Surkau, Herr Damrow, Frau Sydow (BewohnerInnen), Frau Rissmann (Mieterbeirat), Herr Folwarczny (Gegenbauer), Frau Zeisig (GEWOBAG), Herr Fust (Platzgärtner), Herr Schröter (Bürgerbüro Halina Wawzyniak), Frau Penava, Herr Kiesel (QM)

Protokoll: Jan Kiesel

Tagesordnung:

1. Informationen und Ankündigungen aus dem QM
2. BewohnerInnen-Themen zum Quartier
 - Namensänderung für das Quartier am Mehringplatz
 - EUCAL
 - BVG Baustelle und Aufzug

Zu 1)

Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Penava machte sie darauf aufmerksam, dass in der Begegnungsstätte im Integrationshaus ein Sommerfest stattfindet und die TeilnehmerInnen der Kiezzrunde herzlich dazu eingeladen sind, dieses nach der Sitzung zu besuchen.

Informationen aus dem Quartiersrat

Der Quartiersrat hat im Handlungsfeld Integration Fördermittel des Programms Soziale Stadt bereitgestellt, um ein Festival im Kiez umzusetzen. Das Projekt „Musik liegt in der Luft - Festivaltage am Mehringplatz“ soll in den Jahren 2013 und 2014 stattfinden. Ziel des Angebotes ist es, die nachbarschaftlichen Kontakte und das „Wir“-Gefühl im Kiez zu stärken sowie Identifikationsmöglichkeiten mit dem Quartier und dessen Imageförderung zu unterstützen.

Des Weiteren beschloss der Quartiersrat, im Handlungsfeld Bildung erneut Fördermittel für eine aufsuchenden Straßensozialarbeit mit dem Schwerpunkt der Ausbildungsvermittlung und intensiven Berufsberatung und Betreuung junger Erwachsener einzusetzen. Aktuell ist hiermit die FAA betraut („BIK-Berufsorientierung im Kiez, Vor-Ort-Büro Mehringplatz 9). Der Quartiersrat hat den anhaltenden Bedarf dieses Angebotes bekräftigt. Ziel ist es, über die direkte Ansprache und intensive Begleitung der Jugendlichen ihren Weg in die Arbeitswelt zu ebnen und zu unterstützen. Darüber hinaus wurden Fördermittel für die Umsetzung eines Ferienprogramms für Kinder bereitgestellt.

Darüber hinaus beschäftigt sich der Quartiersrat aktuell mit der Thematik „Angsträume“. Diese gilt es derzeit zu konkretisieren, Zuständigkeiten zu ermitteln und mögliche Kosten für Veränderungen der Situation zu benennen.

Bürgerjury

Auch die Bürgerjury hat in ihrer Sitzung über den Einsatz von Fördermitteln beraten und entschieden. Bewilligt wurde für den Hortbereich der Galilei-Grundschule die Anschaffung von Kletterseilen und Boxsäcken psychomotorischen Fähigkeiten der SchülerInnen zu stärken. Darüber hinaus wird das Familienfest „40 Jahre Jugend im Museum“ in der Berlinischen Galerie unterstützt. Ansatz dieser Veranstaltung ist es u.a., die kostenfreien Bildungsangebote von Jugend im Museum in der Berlinischen Galerie im Quartier bekannter zu machen und einen Zugang zu den Eltern zu erschließen. In der Kindervilla Waldemar, Kooperationskita der Galilei-Grundschule, wurde mit Hilfe von QF1-Mitteln ein Leseraum eingerichtet, in welchem die SchülerInnen der Galilei-Grundschule den Kitakindern vorlesen. Damit soll ein Beitrag für den Übergang Kita-Schule geleistet werden.

Bereits durchgeführt wurde die seitens des Gremiums unterstützte Aktion „Nachbarschaftliche Begegnung auf den Gewässern Berlins“. Rund 25 Frauen unterschiedlicher Herkunft nahmen an dem gemeinsamen Ausflug teil, der den Blick über die Grenzen des Kiezes öffnen sollte und Anlass für ein verbindendes Erlebnis der Nachbarinnen bot. Eine Teilnehmerin

berichtete in der Kiezzrunde, dass der Ausflug in netter Atmosphäre sehr gelungen und informativ war.

Frau Penava lud die Kiezzrunde ein, die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln aus dem Quartiersfonds 1 mit eigenen Ideen oder Anregungen zur Stärkung der Nachbarschaft und der Förderung des ehrenamtlichen Engagements auszuschöpfen. Frau Sydow ergänzte diesbezüglich, dass sie bspw. plant einen Antrag für die Umsetzung einer Kunst(foto)ausstellung mit Vernissage zustellen. Nähere Informationen für die Teilnahme folgen zum gegebenen Zeitpunkt.

Zukunftswerkstatt

AG Image/ Gewerbe: Nach Diskussion und Beschluss im Lenkungsausschuss steht nunmehr ein Logo speziell für den Mehringplatz fest. Es steht fest, dass sich künftig die Adresse „Mehringplatz“ postalisch nicht ändern wird. Der Lenkungsausschuss hat es aber freigestellt, dass in den AG's möglicherweise ein sehr guter, kreativer Name für das Gebiet gefunden wird – als eine Art Spitzname. Dafür gab es in der AG Gewerbe schon einen Workshop, bei dem sich drei Namen herauskristallisiert haben. Ein solcher Workshop kann nun auch in allen anderen AGs durchgeführt werden, so auch in der Kiezzrunde. Nach Diskussion in der Runde soll hierfür der nächster Termin am 1. August 2012 genutzt werden.

AG öffentlicher Raum: Herr Fust und Herr Folwarcny berichteten über die Fortschritte zur Situation am sog. „Trinker-Standort“. Es findet ein regelmäßiges, wöchentliches Vernetzungstreffen zwischen Herrn Fust (Platzgärtner), der Firma Gegenbauer, Hausmeistern und einem Vertreter der „Trinker“-Klientel statt. Es kristallisiert sich heraus, dass zwischen einer Tages- und einer Nachtgruppe (ab ca. 20/21 Uhr) unterschieden werden muss. Die Vernetzungsarbeit zwischen den Akteuren steht in ihren Anfängen. Maßnahmen zur Konfliktminimierung am Standort (Bewohnerbeschwerden zu Lärm, Verunreinigung, subjektive Angstgefühle) müssen nunmehr daraus entwickelt werden. Eine Verdrängung der Gruppe, wie von den betroffenen BewohnerInnen gefordert, ist nach Einschätzung des Bezirksbürgermeisters keine alternative Lösung. Vielmehr soll wieder eine Sensibilisierung der Klientel für die Belange der NachbarInnen geschaffen werden, eine gemeinsame Kommunikation stattfinden und eine stärkere Selbstverwaltung/-pflege angeregt werden. Nach drei Monaten soll es eine Einschätzung zu Maßnahmen und Beobachtungen geben.

In dem Zusammenhang kam zur Sprache, dass auch das Ladengeschäft Mehringplatz 36 (Tabak- und Alkoholverkauf) als sehr negativ zu bewerten ist. Hier befindet sich die GEWOBAG zur Zeit in einem Rechtsstreit mit dem Mieter. Erst nach Beendigung dieses Streites kann der Laden geräumt und neu vermietet werden.

AG Wohnen: Die im Rahmen der AG entwickelte Idee zur Anfertigung von Flyern, die bildhaft über den Zusammenhang von Fehlverhalten und steigenden Betriebskosten informieren, wird von der Öffentlichkeitsabteilung der GEWOBAG weiterbearbeitet. Ein Entwurf liegt noch nicht vor.

Zu 2)

EUCAL: Herr Tosch informierte darüber, dass bei der EUCAL ein neuer Eigentümer zwar bereits im Raume steht, aber noch keine Eintragung im Grundbuch stattgefunden hat. Aus diesem Grunde stehen noch keine Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit dem Wegfall der EUCAL als Eigentümer ergab sich die Frage der Weiterführung des Sicherheitsdienstes. Dieser ist im Moment noch aktiv, jedoch sollte der neue Vermieter über die Situation vor Ort informiert werden und darauf aufmerksam gemacht werden, dass eine Weiterführung der Arbeit des Sicherheitsdienstes sinnvoll wäre. Es wurde ebenfalls angemerkt, dass bei Wegfall des Sicherheitsdienstes eine Mietminderung beantragt werden könnte.

Sanierungsbeirat: Das Gebiet der Südlichen Friedrichstadt wurde mit Rechtsverordnung vom 15. März 2011 mit Rechtskraft am 1. April 2011 förmlich als Sanierungsgebiet festgesetzt. Der Sanierungsbeirat besteht aus 6 VertreterInnen der für die Sanierung zuständigen Bezirks- und Senatsverwaltung, deren Beauftragten, QM, KMA e.V., GEWOBAG und Mieterbera-

tung sowie 10 GebietsvertreterInnen. In den Sanierungsbeirat wurden folgende MietervertreterInnen gewählt: Frau Vogt, Frau Herzberg, Frau Lankarani und Herr Tändler.

Der Sanierungsbeirat soll alle 2 Monate öffentlich tagen. Die erste Sitzung findet am 15.8.12, in der Galilei-Grundschule statt. Die Kiezzrunde regte an, einen Plan des Sanierungsgebietes im QM aufzuhängen.

Baustelle und Aufzug U-Bahnlinie U6: Die Bauarbeiten auf dem Mehringplatz bestehen fort und werden nach derzeitigem Arbeitsstand im Oktober 2012 beendet sein. Die Planungen für den Fahrstuhl zum U-Bahnhof der U6 sind jedoch in die aktuelle Maßnahme nicht inkludiert, sondern folgen erst in voraussichtlich 2 Jahren.

Gastronomie im Kiez: Herr Tändler teilte der Kiezzrunde eine besondere Empfehlung hinsichtlich eines neuen gastronomischen Betriebes im Kiez mit: Seit der Wiedereröffnung bietet das Sultan Backhaus auch neue Spezialitäten an, welche sehr zu empfehlen sind.

NÄCHSTE KIEZZRUNDE: 1. August 2012, 17.30 Uhr im QM-Büro
